

Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
Körnerstraße 7 | 19055 Schwerin

**Einladung zum Pressegespräch  
zum Fachtag „Wechselmodell“**

am Montag, den 7. Dezember 2015, 13.45h  
ins InterCityHotel Schwerin,  
Grunthalplatz 5-7, 19053 Schwerin

**Fachbereich  
Beratungsdienste**

Klaus Schmidt,  
Fachbereichsleiter  
Telefon: 0385 5006-148  
Telefax: 0385 5006-100  
schmidt.k@diakonie-mv.de

Am Montag, den 7. Dezember 2015 kommen im Schweriner InterCityHotel, Grunthalplatz 5-7 rund 150 Mitarbeitende der psychologischen Beratungsstellen aus ganz Norddeutschland in evangelischer Trägerschaft zusammen. Bei diesem Fachtag geht es vor allem um Fragen, wie der Umgang mit den Kindern bei einer Ehescheidung geregelt werden kann. Um 13:45 Uhr stehen Henriette Biedowicz vom Evangelischen Bundesverband für Psychologische Beratung (EKFuL) und Klaus Schmidt vom Diakonischen Werk Mecklenburg-Vorpommern für Fragen und Erläuterungen im Rahmen eines Pressegesprächs zur Verfügung.

In den Erziehungs-, Ehe-, Familien und Lebensberatungsstellen lassen sich Eltern auch nach einer Trennung beraten. Die am meisten gestellte Frage ist, wie beide Elternteile den Umgang mit ihren Kindern gestalten wollen. Dafür gibt es verschiedene Modelle, die den Umgang mit den Kindern regeln. Immer häufiger kommen Trennungspaare, bei denen beide Elternteile gleichermaßen für ihre Kinder da sein wollen, so dass die Kinder im Idealfall zu je 50 Prozent bei beiden Elternteilen leben sollen (Wechselmodell) – und nicht wie bislang üblich hauptsächlich nur bei einem Elternteil (sogenanntes Residenzmodell).

Die Fachtagung wird sich mit diesen Entwicklungen auseinandersetzen und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Arbeitsfelder und Fachkräfte rund um das Thema Trennung und Scheidung thematisieren. Aus Belgien ist ein Befürworter des Wechselmodells eingeladen, Jan Piet H. de Man, sowie aus München Prof. Dr. Sabine Walper, die eine Einschätzung zu dem Thema aus psychologischer und soziologischer Sicht geben wird. Außerdem wird die Rechtsanwältin Esther Caspary aus Berlin, ebenso Mitglied in der Kinderrechtskommission des Deutschen Familiengerichtstages wie Prof. Walper, die juristischen Aspekte des deutschen Familienrechts erläutern.

Zur Tagung erwarten die beiden Veranstalter, der Evangelische Bundesfachverband für psychologische Beratung (EKFuL) und das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern, rund 140 Teilnehmende. Neben Vertreter/-innen aus Beratungsstellen in evangelischer Trägerschaft nehmen an der Veranstaltung auch Mitarbeitende von Kinderschutzzentren, Jugendämtern und anderen Wohlfahrtsverbänden teil. Die Diakonie in Mecklenburg-Vorpommern hält 12 Erziehungsberatungsstellen mit ca. 14 Vollzeitstellen vor.

Wir freuen uns über eine kurze Rückmeldung im Fall Ihres Interesses vor dem Pressegespräch an Herrn Schmidt.

Kontakt:

Henriette Biedowicz, Bundesgeschäftsführerin  
Evangelische Konferenz für Familien- und  
Lebensberatung e.V. - Fachverband für  
Psychologische Beratung und Supervision  
(EKFuL)  
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin  
Tel: (030) 52 13 559 -39  
Fax: (030) 52 13 559 -11  
Web: [www.ekful.de](http://www.ekful.de)

Klaus Schmidt, Fachbereichsleiter Beratung  
Diakonisches Werk Mecklenburg-  
Vorpommern e V.  
Körnerstraße 7, 19055 Schwerin  
Telefon: 0385 5006-148 oder 131  
Telefax: 0385 5006-100  
Mobil: 0173 6159381  
Email: [schmidt.k@diakonie-mv.de](mailto:schmidt.k@diakonie-mv.de)  
Internet: [www.diakonie-mv.de](http://www.diakonie-mv.de)